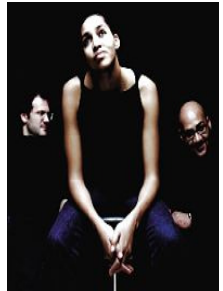




Infomappe: *Lebenslauf*

Moses Pelham – 3P:

„Ich finde die Geschichte sehr interessant und kann mir vorstellen, dass hier ein Film entsteht, der ergreifend, intelligent und lehrreich - ohne jedoch belehren zu wollen. Sobald mir erste Bilder des Filmes vorliegen, werde ich mich zusammen mit einigen befreundeten Künstlern intensiv damit beschäftigen, was wir zu diesem Film beitragen können.“



Tyron Ricketts - Schauspieler

„Die junge Crew und die Art an das Projekt heran zu gehen, überzeugen mich. Aus diesem Grund möchte ich das Projekt mit meinem Namen unterstützen.“



Reiner Calmund- Bayer Leverkusen:

Ich bin überzeugt, dass dieser mutige, engagierte Film einen wertvollen, wenn auch kleinen Teil zum Ansporn der Jugend beitragen. Es sind gerade solche Projekte von jungen Leuten für junge Leute, die diese bewegen weil verstehen.



Klaus Wowereit –OB Berlin:

„Projekte, die der Verständigung der Völker und ihrem Zusammenleben dienen, verdienen öffentliche Unterstützung. Wie aus der Übernahme der Schirmherrschaft für Ihr Filmprojekt "gem(einsam)" durch den Minister für Integration Armin Laschet ersehen ist, wird dies auch von der Politik verstanden. Berlin ist für diese Fragen in besonderer Weise sensibilisiert. Wir wünschen Ihnen daher für Ihr Vorhaben gutes Gelingen - für die nötige Finanzierung und einen guten und erfolgreichen Film.“



Wir:

REBELL FILM ist eine Filmproduktion aus Aachen. Wir sind eine internationales, junges Team mit Ambitionen die deutsche **Filmindustrie zum nächsten Level zu führen**. Bereits im 2005 Jahr haben wir erfolgreich unseren ersten Kinospießfilm **Ausländer ohne Grund** produziert (Schirmherr: Oberbürgermeister von Aachen Dr. Linden). Mit zahlreichen weiteren Kurzfilmen und Musikvideos konnten wir national und international Erfolge erzielen und auf uns aufmerksam machen. Für 08 ist ein Kinofilm mit dem ZDF geplant (www.rebell-film.de/gemeinsam). Der Film steht unter der Schirmherrschaft des Ministers Armin Laschet.

Das Kernteam

Name	Zuständig für:	Ausbildung
Dehnady, Zohir	Produktion	B. Sc. in BWL
Ghassim, Babak	Autor/Regisseur	New York Film School
Gül, Dilek	Marketing	M.Sc. in Marketing
Matthieu Paulssen	Produktion	B. Sc in European Studies

Was uns auszeichnet ist unsere junges, international besetztes Team (Durchschnitt 25 Jahre aus 8 Ländern). Wir verstehen die Jugend und wollen die Menschen mit unseren Filmen berühren und bewegen.

Der Film:

Story

Xs Leben besteht aus Drogen, Gewalt und Kriminalität. Als letzte Chance vor dem Gefängnis verurteilt der Richter ihn zu einer Bewährungsstrafe plus Sozialstunden. Fünf Mal die Woche muss X fortan die Familie Alvandi besuchen. Diese besteht aus dem alten kranken Mahmud und seiner körperlich behinderten Tochter Maryam. X bringt Maryam zur Behindertenschule, holt sie ab, geht einkaufen und erledigt alltägliche Aufgaben für die Familie. Erst macht er nur seinen Job und haut so schnell es geht ab zu seinen Freunden. Zusammen machen sie die Nächte durch, bauen Scheiße und nehmen Drogen. Er kommt müde und zu spät zur Arbeit. Er schämt sich vor seinen Freunden mit Maryam gesehen zu werden und verheimlicht seine Arbeit mit den behinderten Jugendlichen. Doch der pensionierte Lehrer Mahmud lässt sich davon nicht abschrecken. Langsam lernen sie sich kennen. Vormittags eröffnet sich durch Maryam eine neue Welt für X: Er erlebt körperlich behinderte Jugendliche, die trotz ihrer Behinderung lachen, mit ihrer Behinderung kämpfen und aktiv leben. Ja, ihr Leben selber gestalten. Langsam wird X in der Schulklasse der körperlich behinderten Jugendlichen aktiver. Er beschäftigt sich mit den Jugendlichen und nimmt an deren Schulleben teil. Mahmud entwickelt sich parallel Schritt für Schritt zu seiner Bezugsperson. Während den Sozialstunden sitzen die beiden da, spielen Schach, reden und arbeiten zusammen in der Garage an Mahmuds Traum: das Auto zu reparieren, mit dem er vor 20 Jahren aus Iran nach Deutschland geflohen ist. Mahmud blüht trotz seiner schweren Krankheit so spät im Leben noch mal auf und offenbart X sogar seine größte Sorge: was passiert mit Maryam wenn er nicht mehr lebt? Das erste Mal hat der elternlose X das Gefühl eine Familie zu haben. Es tut sich was in seinem Herzen. Als Maryam ihm dann zum Ende seiner Sozialstunden einen selbst geschriebenen Brief schenkt, kippen X Emotionen und er macht sich selbst auf den Weg um Mahmuds Traum der Autofahrt im alten Wagen zu verwirklichen. Somit enden seine Sozialstunden. Zurück auf der Straße versucht er sein Leben in den Griff zu bekommen. Er bewirbt sich um Ausbildungsstellen und Lehren. Er tut was er kann. Erfolglos. Kein Schulabschluss. Eine kriminelle Akte - keine Stelle nimmt ihn. Zurück auf der Straße scheint die Kriminalität der einzige Ausweg zu sein...bis eines Tages das Telefon klingelt und Maryam dran ist.

Daten zum Filmdreh

angepeilter Drehstart: 01. Oktober

Dreh: ca. 30 Drehtage

Schauspieler: eine Mischung aus Schauspielern und Laien aus Aachen und Berlin

Set Filmteam:

Produzenten: Z. Dehnady & M. Paulssen

Drehbuch & Regie: B. Ghassim

Kamera: Björn Machel

Aufnahmeleitung/Ton: Human Hambazian

Produktionsleitung: Alexander Mirsch

Partner

Viktor Frankl Schule Aachen –

dies ist eine Schule für behinderte Jugendliche. Wir arbeiten mit diesen Schülern und in dem Schulgebäude. Die Schüler werden im Rahmen einer Filmwoche auch hinter der Kamera involviert. Sie kriegen somit einen Filmdreh live mit und sind Teil des Teams. Der fertige Film wird den Schülern dann präsentiert.

Martin Luther King Schule Aachen –

dies ist eine Schule für schwer erziehbare Kinder. Wir involvieren die Kinder als Neben und Komparsenrollen in einigen Szenen des Films. Die Schule selbst wird evtl. auch als Drehort genutzt.

Aachen Ost –

wir drehen diverse Szenen in Aachen Ost. Zusätzlich engagieren sich diverse Musiker aus Aachen Ost. Wir haben letztes Jahr schon ein Musikvideo für diverse Musiker aus Aachen Ost gedreht und haben somit gute Beziehung dorthin. Der fertige Film wird in der OT Talstraße gezeigt.

Aachener Künstlerszene –

diverse Künstler aus Aachen beteiligen sich an dem Filmprojekt. Darunter:

Musiker

Caroline Charlier	Soul/Jazz	www.caroline-charlier.de/
AEK	deutscher Hip Hop	www.alterego-kareem.de/
Der Stamm	deutscher Hip Hop	www.derstamm.com/
AC Ost (diverse)	Rap/R&B	(keine Website)
Andreas Weiß	Straßenmusikant	(keine Website)

Sonstige:

Alex Mirsch	Fotograf	www.alexandermirsch.de/
Eva Bergrath	Fotografin	Artikel in der aktuellen *Nackt*
Mila Charinin	Malerin & Designerin	www.charinin.com/

Kommentar - Warum gibt es dieses Filmprojekt?

Jugendkriminalität nimmt auf den Straßen zu. Immer mehr Jugendliche stehen oft mitten in einem Leben bestimmt durch Perspektivlosigkeit, Drogen und Gewalt. Verwahrlosung nimmt zu. Wir gehen aus dem Haus und sehe Jugendliche unterschiedlicher Hautfarbe, unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Religion - wir sehen Perspektivlosigkeit und Depression in den Augen vieler von ihnen.

Wohin führt mein Leben?

Was soll ich mit meinem Leben anstellen?

Wer bin ich?

Keine Antworten. Kein Abitur! Vielleicht Hauptschulabschluss. Keine Aussicht auf eine glorreiche Zukunft. Keine Lust auf einen *Drecksjob*. Schon die Jüngsten konsumieren und verkaufen Drogen und klauen. Ehrliche, harte Arbeit ist nur was für *Opfer*.

Auf den Schulhöfen gibt es Anerkennung und Respekt nur durch Gewalt. Gangs bilden sich und bekriegen sich mit Waffen.

Mit unserem Film wollen wir allen Jugendlichen unserer Generation ein Stück Motivation und Kraft geben sich selbst zu verwirklichen. Wir wollen das Feuer in diesen Jugendlichen

entfachen. Wir wollen, dass sie den Film gucken und mit einem neuen Gefühl rausgehen. Einem neuen Selbstwertgefühl. Einer neuen Perspektive auf ihr Leben. Motivation sich selber zu finden, ihrem Herzen zu folgen, ihren Weg zu gehen und etwas aus sich zu machen! Zumindest wollen wir es versuchen!!!

Dafür verzichtet das ganze Team auf Gehalt und investiert einen Monat harte Arbeit in das Projekt. Wir wollen dabei zugleich mit richtigen Fällen arbeiten. Einer unserer Schauspieler sitzt selbst tief im Schlamassel. Er ist auf die schiefe Bahn geraten und kriegt hier bei diesem Filmprojekt die Chance dies zu bewältigen. Parallel wollen wir mit echten behinderten Jugendlichen arbeiten und diese als gleichwertige Menschen zeigen, von deren Einstellung und Lebensweise man viel lernen kann. Aus eigener Erfahrung kennen wir viele scheinbar kriminelle Jugendliche, die durch den Kontakt mit Behinderten bei Sozialarbeit eine völlig neue Lebenseinstellung mitgenommen haben. Die Rolle der Maryam ist mit einem geistig und körperlich behinderten Mädchen besetzt. Auch wollen wir (wenn Sie es erlauben) mit einigen körperlich behinderten Schülern arbeiten, die aktiv an dem Projekt teilnehmen, live einen Filmdreh erleben und anschließend das Ergebnis präsentiert bekommen.

Die Zielgruppe

Der Film ist ein intelligentes, gefühlsvolles und fesselndes Drama.

Die universelle Botschaft sowie die angesprochenen Themen sprechen ein breit gestreutes Publikum an. Die Kernzielgruppe der 16-25 jährigen Jugendlichen durchlebt ähnlich wie der Protagonist im Film aufgegriffenen Probleme des Erwachsenwerdens in der Gesellschaft. Darüber hinaus ist der Film interessant für Eltern wie Lehrer. Er kann in Schulen, Jugendhäusern und Clubs gezeigt werden, gerade in sozial schwachen Gegenden.

Ziele

- Einen sehenswerten Film produzieren
- Eine gute Zusammenarbeit mit Sponsoren
- An nationalen & internationalen Filmwettbewerben teilnehmen
- Zur Völkerverständigung beitragen
- Jugendlichen Motivation und Stärke mit auf den Weg geben
- Mit körperlich behinderten Jugendlichen aktiv arbeiten
- Mit der Aachen Ost Jugend arbeiten
- Zusammenarbeit mit der Aachener Künstler Szene
- den Film ins Kino/ auf DVD bringen

Presseresonanz Rebell Film



Die Parkbank ersetzt die Besetzungscouch

Das Aachener Team von „Rebell-Film“ sorgte das Casting für seine erste überörtliche Produktion in dem Stadtpark. Was den Schauspielern selbst von besonderem Interesse: Sie arbeiten vorerst für einen „Non-Profit-Film“.

Das Aachener Team

Das Aachener Team von „Rebell-Film“ sorgte das Casting für seine erste überörtliche Produktion in dem Stadtpark. Was den Schauspielern selbst von besonderem Interesse: Sie arbeiten vorerst für einen „Non-Profit-Film“.

Zentrale Rolle

Die zentrale Rolle in dem Film „Ausländer ohne Grund“ spielt der junge Tamer Ali, der in Aachen als Asylbewerber lebt. Er wird von einem deutschen Mann, dem Herrmann, adoptiert. Die Geschichte ist eine Mischung aus Drama und Komödie.

Sponsoring gesucht

Das Team von „Rebell-Film“ sucht nach Sponsoring für den Film. Sie sind offen für alle Arten von Unterstützung, die den Film zum Leben erweckt.

Kino-Knüller

Die Nachbarn von... (Text continues)

Andere, Kollisions mit dem... (Text continues)

Das Aachener Team... (Text continues)

„Japanische Kunst“

Das Aachener Team... (Text continues)

Das Aachener Team... (Text continues)



„Japanische Kunst“

Das Aachener Team... (Text continues)

Das Aachener Team... (Text continues)

„Japanische Kunst“

Das Aachener Team... (Text continues)

komplett // Film

Culture Clash

Das Aachener Team... (Text continues)

Morgen fällt die erste Klappe

Aachener Filmemacher beginnen morgen mit den Dreharbeiten zu „Ausländer ohne Grund“.

Was unsere Reporter

Das Aachener Team... (Text continues)



Das Aachener Team... (Text continues)

Die Jury hatte keine leichte Wahl

Das Aachener Team... (Text continues)

„Japanische Kunst“

Das Aachener Team... (Text continues)



„Japanische Kunst“

Das Aachener Team... (Text continues)

Keine Dialoge

Das Aachener Team... (Text continues)

Keine Dialoge

Das Aachener Team... (Text continues)

„Ausländer ohne Grund“ - Premiere im Frühjahr

Das Aachener Team... (Text continues)

„Ausländer ohne Grund“ - Premiere im Frühjahr

Das Aachener Team... (Text continues)

Das neu gegründete Filmteam

Das Aachener Team... (Text continues)

Das neu gegründete Filmteam

Das Aachener Team... (Text continues)

Das neu gegründete Filmteam

Das Aachener Team... (Text continues)

Impressum

Adresse:

REBELL FILM
Dehnady, Ghassim GbR
Mühlental 31
52066 Aachen

Ansprechpartner:

Herr Ghassim, Babak
Mob: 0176-67352452
Büro: 0241-47588559

Email: regie@rebell-film.de

URL: <http://www.rebell-film.de>